

Diamonds and Rust

**Manche Dinge sind für die Ewigkeit und so dauerhaft wie
Diamanten, während andere vom Rost der Zeit befallen
werden und zerbröseln...**

Von Shirokko

Finte

Titel: Diamonds and Rust

Kapitel: Begegnung 57: Finte

Autoren: abranka und Shirokko

Pairing: Draco / Harry

Beschreibung: Die Fanfic spielt zeitlich nach dem 4. Buch, sprich hat Harry gerade die Begegnung bei der Auferstehung Voldemorts hinter sich. Die Ferien sind fast vorbei und er ist in der Winkelgasse, um auf seine Freunde zu warten, als er Draco sieht und sein Hass auf die Todesser ihn überwältigt. Es führt zu einer ganz neuen Erfahrung für den Blonden. In vielerlei Hinsicht...
Den Rest solltet ihr schon selbst lesen...

Warnung: Angst, Depri, Shonen-Ai, Kariesgefahr.
Leute, deckt euch ausreichend mit Zahnpasta und Klobürsten ein. Und mit Schokolade, sie soll angeblich gegen Schocks helfen... vielleicht hat auch noch einer die eine oder andere Flasche Rohrreiniger da.

Bemerkungen: Schuld an sämtlichen Logikfehlern sind die Protagonisten, die während des Schreibens allzu oft beschlossen haben, unsere Pläne zu durchkreuzen und getan haben, was sie wollten. Und nein, das ist keine Ausrede! *sich leicht wütend zu Harry und Draco umdreh und sie anfunkt* Nicht wahr? Hm, natürlich leugnen sie... Wie auch immer.
Für eventuell anfallende Zahnarztkosten übernehmen wir keine Verantwortung.
Edelkitsch garantiert.

Disclaimer: Äh... ja, die Leute aus Harry Potter gehören natürlich nicht uns. Sie gehören sich selbst oder vielleicht auch dieser Frau, die sich Joanne K. Rowling nennt.

Der Liedtextauszug ist in diesem Fall von Bryan Adams - (Everything I Do) I Do It For You.

Widmung: Unserer Freundschaft und dem einjährigen Jubiläum.

Begegnung 57:

Finte

Harry erwachte in dieser Nacht insgesamt dreimal, weil er schlecht träumte. Weil er von diesem einen beschissenen Tag träumte. Einmal um vier, da nahm er seine Brille ab, warf sie ungeschickt auf den Nachttisch, wo der Wecker stand. Noch immer fühlte er sich von Draco umarmt, fühlte sich geborgen, trotz der schwirrenden Gedanken. Dracos Nähe war es auch, die die Gedanken beruhigten. Das zweite Mal war es halb sechs und schon hell draußen. Diesmal war es die Situation vorhin gewesen. Als Draco... ihm so bedrohlich vorgekommen war. Schrecklich, wie er so etwas hatte denken können. Wie konnte er das auch nur wagen? Es war sein Glück, dass sein Gehirn den Nebel in seinen Gedanken noch nicht ganz durchdringen konnte, denn so konnte er noch einmal einschlafen. Diesmal ganz klein zusammengerollt und Dracos Hände an seine Brust gedrückt, als wären sie ein Teddybär.

Das dritte Mal hatte er kein so großes Glück. Der Schreck saß ihm so tief in den Gliedern, dass er es nicht einmal wagte, die Augen wieder zu schließen, denn diesmal war es nicht er gewesen, der an den Stein auf dem Friedhof gebunden war, diesmal war es Draco gewesen. Draco...

Harry biss sich auf die Zunge, dass er Blut schmeckte. „Das lasse ich niemals zu.“, wisperte er, versprach es hoch und heilig sich selbst. Er reckte sich ein klein wenig und küsste den schlafenden Jungen kaum wahrnehmbar. „Dich wird er nicht kriegen. Und wenn ich mein Versprechen dafür brechen muss.“

Er legte seinen Arm um Draco, wachte über seinen Schlaf, bis es schließlich Zeit wurde, dass er aufstand. Draco hatte heute noch Frühtraining. Wie jeden Morgen... Aber er wollte ihn eigentlich nicht gehen lassen...

„Dray?“, fragte er leise. Wieder blitzte der Traum vor seinen Augen auf. Und dazu kam seine gestrige Assoziation... Opfer und Täter in einem. Harry schauderte. Vielleicht... sollte er ihn nicht wecken. Vielleicht sollte er ihn verschlafen lassen, damit er nicht ging... Aber das würde Draco sicher nicht gefallen...

„Draco. Es ist viertel vor sieben.“

~*~*~*~

Draco blinzelte den Gryffindor müde an und vergrub dann das Gesicht an seiner Brust. „Will nicht...“, murmelte er leise. Er hatte aber keine Wahl. Schon allein nicht, weil er sich sonst noch mit dieser verdammten Krawatte umbringen würde... Widerwillig hob er den Kopf so weit, dass er das grün-silberne Ding lösen konnte und kuschelte sich wieder an Harrys Schlafanzug. Nein, bloß nicht aufstehen...

~*~*~*~

Harry erwiderte das Kuschelbedürfnis ohne ein Wort. Er hatte ihn geweckt. Jetzt würde er ihn garantiert nicht scheuchen. Garantiert nicht. Er wollte doch eh, dass er blieb. Gar nicht aufstehen, einfach nie mehr...

Langsam begannen seine Finger sich zu bewegen, kraulten Dracos Schläfe und die Stelle hinter seinem Ohr. Weich...

~*~*~*~

Draco gab einen leisen Laut der Zufriedenheit von sich. Dennoch... Es gab keine Wahl... Keine...

Er seufzte leise, fing Harrys Hand ab und gab ihm einen Kuss auf die Fingerspitzen, ehe er sich aufsetzte. „Du glaubst gar nicht, wie wenig Lust ich habe, dort rauszugehen...“ Der Blonde fuhr sich durch das wirre Haar und warf seinem Freund einen wehmütigen Blick zu.

~*~*~*~

Dann bleib doch, sagten Harrys Augen, doch er schwieg. Er wusste ja, dass das ziemlich unmöglich war. Montague würde ihn in der Luft zerreißen und Warrington... Na ja, er war halt noch Slytherin...

~*~*~*~

Draco gab Harry noch einen kurzen Kuss auf die Stirn, dann stand er auf. In seinem Umhang, der noch genauso achtlos neben dem Bett lag, wie er ihn gestern Abend fallen gelassen hatte, fand er seinen Zauberstab und nach einem kurzen Accio hielt er sein Sportzeug in der Hand.

Er empfand einen ganz akuten Widerwillen dagegen, wieder auf Warrington und Pucey zu prallen. Vielleicht sollte er diesmal seinen Zauberstab dabei haben... Konnte nicht schaden... Und seine Tasche zusammenpacken. Er hatte schließlich sein ganzes dummes Schulzeug hier oben. Er streifte Hemd und Hose ab, ohne weiter drüber nachzudenken, und schlüpfte in T-Shirt und Sporthose. Fehlten nur noch die Schuhe... Keine Minute später war er fertig und packte seine Sachen mit einem simplen Aufräumzauber zusammen.

~*~*~*~

Harry hatte dem schweigend zugesehen. Er wollte nicht, dass er ging. Ganz akut nicht. Aber diesem Gedanken stand leider die Pflicht im Weg. Und trotzdem... Es würde bedeuten, dass er wieder alleine hier zurückblieb. Das wollte er nicht.

Langsam stand er ebenfalls auf. Er wollte nicht alleine bleiben. Und Draco konnte nicht hier bleiben. Also gab es nur noch eine Möglichkeit...

„Warte...“, sagte er, als Draco gerade zur Tür wollte. „Warte, ich komme mit!“ Und schon zog er sich den Schlafanzug über den Kopf.

~*~*~*~

Draco hielt mitten in der Bewegung inne. Was...?

Dann verstand er. Harry wollte mitkommen... Ein breites Lächeln glitt über sein Gesicht. Das würde alles doch viel, viel angenehmer und schöner machen. Und falls Warrington irgendetwas Dummes von sich geben würde, würde er ihm schlichtweg den Hals umdrehen. So einfach war das.

Aber jetzt war er erst einmal damit beschäftigt, mit vollkommener Faszination dem Gryffindor zuzusehen. Es stimmte nur zu sehr, was er gestern gesagt hatte: Harry war in seinen Augen wirklich schön...

~*~*~*~

Der Schwarzhaarige griff hastig nach seinem Hemd, warf es sich über, trat auf den Saum des rechten Hosenbeines, um die Hose loszuwerden und schlüpfte fast gleichzeitig schon in seine Uniformhose, Socken und Schuhe. Und dann verschwand er hinter dem Bett, um seine Brille zu suchen, die er schließlich in der Nähe des Fensters blinken sah.

Insgesamt dauerte die Aktion kaum länger als Dracos Fertigmachen, aber er sah wesentlich schlimmer dabei aus. Vollkommen chaotisch. Und das nur, weil er nicht wollte, dass Draco zu spät kam oder ohne ihn ging.

Er griff nach seiner Tasche, die er schon am gestrigen Tag gepackt hatte und warf sich seinen Umhang um die Schultern, dann kam er zu Draco und nahm dessen Hand.

„Danke.“, murmelte er.

~*~*~*~

„Nichts zu danken, Kätzchen.“ Draco gab ihm einen sanften Kuss auf die Stirn. „Ich freue mich, dass du mitkommst.“ Der Blonde schulterte seine Schultasche und zog Harry mit sich. Seite an Seite verließen sie den Raum der Wünsche und gingen hinunter zur Eingangshalle. Unterwegs begegneten ihnen ausnahmsweise einmal keine Schüler. Um die Uhrzeit war noch niemand auf, der es nicht sein musste. Und dieses Müssen betraf vorrangig das Slytherinquidditchteam, kaum jemanden sonst.

Am Tor stand bereits Blaise und wartete auf Draco. Da der Sucher noch nicht am See war, war er davon ausgegangen, dass dieser noch kommen würde. Schon allein, um deutlich zu machen, dass er sich vor Warrington nicht verkriechen würde. Er hatte Recht gehabt - Draco kam. Das allerdings nicht allein.

„Guten Morgen. Heute zu zweit?“ Blaise grinste die beiden Jungen freudig an.

„Wie du siehst...“, gab Draco zurück.

~*~*~*~

„Morgen, Blaise.“, antwortete Harry ebenso freudig. Wie kam es eigentlich, dass Blaise so gut wie immer gute Laune hatte und dabei so ansteckend war? Ein Lächeln von ihm und man hatte wirklich Schwierigkeiten, selbst nicht zu lächeln... Schöne Gabe.

~*~*~*~

„Hach, ihr zwei seht glücklich aus...“ Blaises Grinsen wurde noch einen Tick breiter, dann wurde seine Miene augenblicklich ernst. „Draco, du solltest dich drauf einstellen, dass Warrington etwas ausheckt. Nach deinem letzten Auftritt im Gemeinschaftsraum

will er Rache... Und ich glaube nicht, dass er vor irgendetwas zurückschrecken wird. Er tönt schon die ganze Zeit rum, dass er es dir zeigen wird..“

„Schon möglich.“, unterbrach der Blonde ihn. „Aber er tönt immer rum. Sehr viel anderes bringt er nicht zustande.“ Unwillkürlich zog Draco die Schultern hoch. Sie kamen der Weide schneller näher, als ihm eigentlich lieb war. Vermutlich war Montague nicht gerade begeistert, wenn Harry hier blieb und zusah... Schließlich war er im gegnerischen Team...

~*~*~*~

Harrys Hand schloss sich unwillkürlich enger um Dracos. Warrington erzählte viel, wenn der Tag lang war, das war schon richtig, aber es auf die leichte Schulter nehmen, das war keine gute Idee... Aber... diesmal war er ja da. Sollte er auch nur eine Andeutung machen, Draco schaden zu wollen...

Sein freier Arm drückte sachte gegen die Tasche in seinem Umhang. Es knisterte leicht. Also war alles da, was er brauchen würde, falls ein solcher Fall ihn dummerweise zum Handeln zwingen würde... Buch, Feder, Notizen, Zauberstab... Er lächelte leicht.

~*~*~*~

„Hey...“, begrüßten die beiden Slytherins ihren Kapitän, der sie nur abnickte und seine Aufmerksamkeit dann auf Harry richtete.

„Heute mit Spion?“ Montague zog demonstrativ beide Augenbrauen hoch und blickte Draco fragend an.

Der Sucher erwiderte den Blick ungerührt. „Meinst du wirklich, dass es hier irgendetwas zu spionieren gibt?“ Er verdrehte die Augen. „Mal abgesehen davon, dass wirklich jeder weiß, dass wir um den See laufen...“ Im ersten Augenblick hatte er antworten wollen: *Nein, mit meinem Freund*. Aber irgendwie... Er hatte die Worte schlichtweg nicht über die Lippen gebracht. Es ging einfach nicht... Aber warum?

Schatten legten sich über Dracos Augen, die vermutlich kaum jemand als solche erkennen würde.

„Okay... Wie du meinst. Potter, setz dich unter den Baum, okay?“, forderte der Slytherinkapitän den einzigen Gryffindor in diesem Schlangennest auf.

Warrington und Pucey, die nun auch eintrudelten, warfen dem Jungen-der-lebt überraschte und angeekelte Blicke zu. Dieser Kerl hatte in ihren Augen hier absolut nichts zu suchen. Und dennoch... Der Kapitän gab das Okay und damit war er zu dulden. Zähneknirschend. Warringtons dunkle Augen hefteten sich auf Draco. Auch dafür würde dieser Bastard noch bezahlen...

~*~*~*~

Harry nickte, drückte die warme Hand ein letztes Mal, bevor er sich auf den dicksten Wurzelknubbel ihrer Weide setzte und sich dort gegen den Stamm lehnte. Sein Augenmerk lag auf Warrington, dessen Gesicht eindeutig Ekel oder Wut verriet. Pucey war uninteressant. Wie Crabbe und Goyle hatte er ihn als Handlanger abgestempelt. Handlanger von Warrington. Er konnte ihn nicht leiden. Weil er Draco schaden wollte. Aber als der schwarzhaarige Siebtklässler ihm einen beinahe tödlichen Blick schickte, lächelte er nur freundlich und sah dann zum See hinüber. Solange er sich nichts

leistete, würde er ihm auch nichts tun, aber wenn doch...
Irgendwie freute er sich darauf. Vielleicht sollte er es einfach so machen. Einfach so, weil der Hut gesagt hatte, er hätte das Potenzial zum Slytherin...

~*~*~*~

Montague sah Harry noch kurz hinterher, dann nickte er leicht. „Also dann... Wie gewohnt: Vier Runden. Und jetzt bewegt euch...“

Die Quidditchspieler trabten los, doch Draco machte zuvor noch einen kurzen Abstecher zu der Weide, um Harry seine Tasche zu überlassen. Damit konnte er ja schlecht rennen. „Ich hoffe nur, dir ist das nicht zu langweilig...“, sagte er, strich dem Gryffindor noch einmal über das Haar und lief los, um zu Blaise aufzuschließen.

Sie liefen so, wie sie es gewohnt waren - ruhig und ohne Hektik, denn auch wenn Draco dieses Mal auch wieder den Drang verspürte, das Training so schnell wie möglich hinter sich zu bringen, war er sich auch Harrys Blicks bewusst und der wiederum gab ihm mehr Stärke.

Irgendwann hatte Draco auch Montague und Blaise hinter sich gelassen - Pucey, Grabbe und Goyle waren dahingehend wirklich nicht zu beachten - und nur noch Warrington hielt sich neben ihm.

„Sieh an... So viel Energie, obwohl du mit deinem Betthäschen aufgetaucht bist? Du scheinst davon wirklich zu viel zu haben...“

Diese Sticheleien waren wirklich ätzend. Und gerade bedauerte der Blonde wirklich, dass sein Zauberstab in seiner Tasche steckte und nicht in seinem Hosenbund... Dort könnte er ihn nämlich gerade wirklich gut gebrauchen, um dieses verdammte Faultiergesicht endlich dazu zu bringen, die Klappe zu halten. Er kotzte ihn an. Und er würde sein Versprechen wahr machen, dass Warrington jede weitere blöde Bemerkung bereuen würde.

„Was denn? Hast du mir nicht das letzte Mal noch gedroht? Dass ich nichts mehr sagen sollte?“, spöttelte der Jäger weiter.

„Ich werde keines deiner Worte vergessen. Du läufst übrigens sehr langsam dafür, dass du so viel Luft übrig hast...“ Draco grinste süffisant und zog das Tempo an.

~*~*~*~

Draco war wirklich gut, das musste Harry zugeben. Alle langsamer als er. Nur Warrington war noch da. Und er schien partout nicht aufgeben zu wollen. Über was die zwei wohl sprachen? Wo Draco wohl so laufen gelernt hatte? Federnd, locker... Angenehm beruhigend anzusehen... Schön...

Harry ließ den Kopf gegen den Stamm fallen, betrachtete ihn gedankenversunken, bis er hinter dem Birkenhain verschwand. Sie umliefen ihn, weil der Boden dort zu weich war, sandig...

Das war die Stelle, wo Malfoy Senior Draco so gedemütigt hatte... Dieser Mistkerl. Was Draco wohl empfand, wenn er dort vorbeilief? Ob er auch daran zurückdachte? So wie er gerade immer wieder an Szenen mit Cedric dachte, die im letzten Jahr passiert waren, seit diesem Traum...

Draco kam als erster hinter dem Sichtschutz hervor. Warrington war ihm noch immer dicht auf den Fersen...

~*~*~*~

Draco steigerte das Tempo weiter, hörte aber weiterhin Warringtons Schritte hinter sich. Wenigstens hielt dieser Idiot endlich die Klappe. Noch eine halbe Runde... Er hatte nur jedes Mal die Weide gezählt und kurz zu Harry hinüber gesehen. Ganz kurz. Und doch hatte ihm dieser winzige Augenblick jedes Mal einen nahezu fortreibenden Energieschub gegeben.

Und jetzt...

„Wettrennen auf dem letzten Stück. Zeig mal, ob was hinter der großen Klappe steckt.“ Und damit spurtete er los. Warrington brauchte einen Augenblick, um die Worte zu vernehmen, zu begreifen und ebenfalls loszusprinten. Dennoch... Für einen Augenblick schaffte er es, zu Draco aufzuholen. Doch dieser grinste nur kurz zu ihm hinüber, um ihm dann zu offenbaren, dass das noch lange nicht alles war.

Der Blonde erreichte wieder mit fast zehn Metern Vorsprung die Weide, lief aus und ließ sich dann ins Gras fallen. Sein Atem raste und seine Beine taten weh. Das war grenzwertig gewesen. Warrington kam hinter ihm angekeucht und blieb neben ihm stehen, vorgebeugt, die Hände auf die Oberschenkel gestützt.

„Und du lässt dich immer noch von einem Fünftklässler schlagen...“ Dracos Stimme troff vor Abneigung und Verachtung.

„Du...“ Warrington war schneller über ihm, als er es erwartet hatte. Der Siebtklässler war stärker und schwerer. Und dummerweise hatte er dazu gelernt und ließ nicht zu, dass Dracos Hände auch nur in die Nähe seines Solarplexus kamen...

~*~*~*~

Harry hatte dem Spurt lächelnd zugesehen. Wenn man die beiden so sah, konnte man annehmen, dass sie einfach nur Freunde waren, die einander gegenseitig forderten, die sich herausforderten im Spaß, die nur immerzu ihr Limit suchten. Selbst das Grinsen auf den Gesichtern, das so übermütig aussah, lud dazu ein, sich diesem Schein hinzugeben...

Bis Warrington sich auf Draco stürzte. Harrys Hand war schneller bei seinem Stab, als er daran denken konnte, dass es verboten war. Und der erste Spruch, der ihm einfiel, war der Schattenzauber, den er noch am gestrigen Abend ein bisschen geübt hatte. Er nutzte noch nicht einmal das Wort, da begann sich der Schatten unter den beiden Jungen auch schon zu bewegen, wurde plastisch, hob sich wie schwarzes Öl vom Boden und umschmeichelte ihre Körper, wand sich an Warringtons Armen hinauf, schlich um seine Knie. Harrys starrer, hasserfüllter Blick hing auf dem Schwarzhaarigen, ließ ihn nicht gehen, bohrte sich in dessen Rücken, während der schwarze Schatten immer massiver wurde. Immerhin hatte er schon seinen Hals erreicht...

~*~*~*~

Warrington schreckte zusammen, als er auf einmal dieses eklige Gefühl an seinen Beinen spürte. Bah, das war ja widerlich! Das fühlte sich an wie Schleim! Und es kroch immer höher!

Sein Gesicht wurde panisch und er gab einen würgenden Laut von sich. Stolpernd wich er von Draco zurück, der mit weit aufgerissenen Augen auf den Siebtklässler starrte. Der Schatten erreichte seinen Hals und Warrington beugte sich zur Seite, übergab sich geräuschvoll. Der Blonde wandte das Gesicht ab, schaute zu Harry hinüber. Die grünen

Augen waren voller Hass und ihr Blick galt allein dem Jäger... Draco schauderte. Das war ein Ausdruck, den er nie wieder an Harry sehen wollte. Nie wieder...

Aber sie beide hatten eben auch ihre eher unschönen Seiten, erinnerte er sich selbst. Wahrscheinlich gab es auch Dinge an ihm, die Harry nicht sehen wollte. Dennoch war dieser Ausdruck grausam. Und auch, wenn Harry ihn beschützte, so war es eine Qual ihn so zu sehen.

„Harry...“ Dracos Worte waren mehr ein Flüstern, als der Ausruf, der ihm auf den Lippen gelegen hatte. Es reichte... Warrington war geschlagen. Und gedemütigt.

~*~*~*~

Harry ließ den Schatten verschwinden, als Warrington sich übergab, schloss schließlich erschöpft die Augen. Es war anstrengend, diesen Zauber so lange aufrecht zu halten, sehr anstrengend. Aber es war es ihm wert gewesen. Dieser... Kerl sollte es nicht noch einmal wagen, Draco auch nur anzusehen!

Seine Augen öffneten sich schlagartig wieder. Wie ging es Draco? Wie...? Er suchte nach ihm und erstarrte im nächsten Augenblick. Besorgnis? Warum stand da Besorgnis in seinem Gesicht? War er besorgt wegen dem Zauber? Dass er schlimm gewesen war? Dass er Warrington geschadet hatte?

Ein weiches Lächeln legte sich auf seine Lippen. Das musste er nicht. Ganz und gar nicht.

Ganz sachte schüttelte er den Kopf.

~*~*~*~

Draco kam langsam auf die Beine. Seine Knie waren irgendwie weich und seine Rippen taten dort weh, wo sich Warrington abgestützt hatte. Dieser kauerte jetzt jedoch wie ein Häufchen Elend auf dem Boden und würgte noch immer.

Der Fünftklässler wandte sich ab. Er sah Montague und die anderen herankommen. Und Montagues Gesicht war nicht gerade freundlich... Drachenmist. Er wollte nicht, dass der Kapitän Harry anfuhr - oder ihn davon abhielt, noch einmal offen unter diesem Baum zu sitzen. Klar, er konnte sich verstecken -, aber das sollte er nicht müssen.

„Pack den Zauberstab weg...“, formten Dracos Lippen stumm. Er hoffte, dass Harry es verstand. Dann konnte er vielleicht eine Eskalation verhindern...

~*~*~*~

Harry sah auf seine Hand und verstand. Das hier... war gerade diplomatisch ziemlich ungeschickt gewesen - um das mal freundlich auszudrücken. Selbst wenn es Hilfe gewesen war, für Draco war es nicht gut, weil er sich hatte öffentlich helfen lassen, was sein Image ziemlich gefährdete, und für ihn nicht, weil der Zauber Auswirkungen hatte, die auf der Krankenstation enden konnten... Verdammt. Dabei war der Zauber doch eigentlich nur als Abschreckung in seinem Plan gedacht...

Nun ja, die Auswirkungen waren nützlich.

Er steckte den Zauberstab in seine Tasche zurück und runzelte entschuldigend die Stirn. Wahrscheinlich hatte er Draco gerade ziemliche Probleme bereitet und das tat ihm Leid...

~*~*~*~

Draco nickte leicht, als Harry den Zauberstab verschwinden ließ. Dann kam auch schon Montague angestürmt.

„Was ist hier passiert?“, grollte er und seine Miene machte deutlich, dass er wirklich stinksauer war. „Ich hatte euch verdammt noch mal gewarnt!“

Der Sucher setzte eine Miene auf, die möglichst beruhigend wirken sollte. Wenn Montague sauer war, dann war er wirklich furchteinflößend... „Immer mit der Ruhe, Joey... Er hat sich wohl nur überanstrengend.“ Draco zuckte mit den Schultern. „Ich habe jedenfalls nichts getan...“

Montague sah ihn misstrauisch an und kniete dann neben Warrington nieder. „Christopher, was...“ Entsetzt wich er zurück, als sich der Siebtklässler noch einmal übergab. Sein funkelnder Blick traf erneut Draco. „Ich hoffe für dich, dass das nichts Dauerhaftes ist. Ansonsten bekommst du einen Freiflug!“

Der Blonde zuckte erneut mit den Schultern. „Wie gesagt: Ich habe nichts gemacht...“

Montagues Augen huschten kurz zu Harry, doch der Gryffindor sah aus wie die personifizierte Unschuld. „Hmpf.“ Der Kapitän wandte sich ab und winkte Pucey, Crabbe und Goyle zu sich. „Anpacken. Wir bringen ihn auf die Krankenstation.“

Die fünf Slytherins zogen ab. Erst jetzt trat Blaise zu Draco. „Ihr habt was angestellt, oder? Was?“

~*~*~*~

Harry stand erst auf, als Montagues Anweisung nicht mehr galt, weil er das Feld geräumt hatte, kam zu ihnen und sah Draco leicht besorgt an. „Ist was kaputt?“, fragte er. „Hat er dir wehgetan?“

Blaises Frage stellte er zurück. Er wollte eigentlich auch nicht darauf antworten, denn wenn Blaise von diesem Zauber wusste, dann würde es Hermione erfahren und diese würde früher oder später wissen, dass der Zauber für Schüler wie sie nicht erlaubt war. Und das zu riskieren, das war ihm zu dumm...

~*~*~*~

„Nein.“ Draco schüttelte den Kopf. „Dazu kam er gar nicht... Hat mir nur ein bisschen die Rippen eingedrückt. Nichts weiter.“ Er lächelte und wuschelte Harry durch die Haare. Auch er ignorierte Blaises Frage. Darüber wollte er mit Harry allein sprechen... „Ich sehe schon... Geheimnisse.“ Blaise verdrehte die Augen. „Wie ihr meint...“

~*~*~*~

Harry lächelte ihn entschuldigend an, bevor er sich wieder an Draco wandte. „Nicht böse sein. Ich weiß, dass es ein Fehler war.“, sagte er. Dracos Worte hatten ihm ein unbekanntes Gewicht von den Schultern genommen. „Aber ihr solltet euch beeilen mit umziehen, sonst könnt ihr nicht mehr frühstücken.“ Extremer Themenwechsel, aber gewollt. Er wollte Blaise ja nicht vor den Kopf stoßen...

~*~*~*~

„Ich bin nicht böse.“ Dracos Lächeln wurde weich und er strich Harry zart über die

Wange. Ganz gedankenverloren blickte er in diese bemerkenswert grünen Augen.

„Ich störe euch ja ungern, aber Harry hat Recht. Und ich möchte gerne etwas essen, ehe uns Verteidigung gegen die Dunklen Künste erwartet...“, hüstelte Blaise und knuffte die beiden Jungen mit einem vergnügten Funkeln in die Seiten. Dennoch hatte er die Sache von vorhin nicht vergessen... Ganz sicher nicht.

„Ich hasse es, wenn du Recht hast...“ Draco löste sich unwillig von seinem Freund und wandte sich ab, um seine Tasche zu holen. Dann brachen sie Richtung Schloss auf.

~*~*~*~

Harry nahm die warme Hand des Blondenen, noch bevor sie das Ufer des Sees verließen. Und er folgte Draco auch jetzt. Er war nicht wirklich gewillt, ihn allein zu lassen, wurde aber in den Kerkern dazu gezwungen. Er konnte schlecht mit in die Slytheringemächer, also ließ er seinen Schatz gehen und wartete auf seine Rückkehr, lehnte in einem Seitengang, in dem er ihre Rückkehr nicht verpassen konnte.

Als sie dann an ihm vorbeigehen wollten, war er wieder da, nahm wortlos Dracos Hand. Ganz selbstverständlich.

~*~*~*~

Blaise hatte in ihrem Schlafsaal nur wenig gesagt. „Ihr seid niedlich. Richtig süß.“ Worauf er von Draco einen giftigen Blick geerntet hatte, was aber den schwarzhaarigen Slytherin nur dazu gebracht hatte, noch breiter zu grinsen.

Und jetzt - kaum, dass sie wieder draußen waren - hatte Harry sich wieder an seine Hand gepirscht. Okay, das war wirklich süß, musste Draco zugeben. Aber er selbst? Nie im Leben war er süß!

Blaise grinste nur unergründlich vor sich hin. „Reicht nur für ein schnelles Frühstück.“, stellte er schließlich fest, als sie die Große Halle erreichte. „Brötchen machen und gleich weiter...“ Er schnappte sich bereits einen sauberen Teller vom Slytherintisch und legte los. Bei ihm ging es recht schnell und keine Minute später drückte er Harry zwei Brötchen in die Hand. „Essen. Und keine Widerworte.“

Draco grinste, schnappte sich selbst zu seinen Brötchen noch zwei Äpfel. Das reichte ihm. Blaise drückte ihm auch noch eine Banane in die Hand und kommentierte dies trocken: „Wenn ihr nicht auf euch aufpasst, dann tue ich das eben.“ Harry bekam auch noch zwei Äpfel und eine Banane in seine Tasche gesteckt, denn in der freien Hand hatte er keinen Platz mehr.

„Und jetzt los.“ Blaise selbst kaute bereits an einem Apfel.

~*~*~*~

Harry blickte leicht verzweifelt auf die ganzen Sachen. „Wie soll ich das denn alles essen?“, jammerte er. „Ich bin doch nicht Ron.“

„Was ist mit mir?“, kam es in diesem Moment von hinter ihm und schon lag Rons Arm um seine Schulter. „Du bist spät, wo bist du gewesen?“

Lachen, schon wieder hinter ihm. „Oh, er hat Warrington verzaubert, damit dieser Malfoy nichts tut.“ Und schon rauschten die Zwillinge an ihnen vorbei, lachend und das Thema, das vorher zwischen ihnen und Lee geherrscht hatte, wieder aufgreifend, als wäre nie etwas gewesen.

Harry blickte ihnen nach. Hatten sie das jetzt gesagt oder war das eines der

Gedankenbücher gewesen?

„Du hast Warrington verzaubert?“

Sie hatten es gesagt. Hermiones Gesicht sah alles andere als begeistert aus.

„Hattet ihr nicht gesagt, ihr überlasst die Rache den Zwillingen? Reicht das nicht? Warum musst du noch eins draufsetzen?“

Liebenswert lächelte Harry sie an, während er ein Brötchen ebenfalls in seine Tasche fallen ließ, um das andere wenigstens essen zu können. „Neue Schandtaten erfordern eigene Strafen.“, sagte er nur.

~*~*~*~

„Woher wissen die das eigentlich?“ Dracos Augen waren schmale Schlitze, als er den rothaarigen Zwillingen nachblickte. Die beiden wurden ihm langsam ein wenig unheimlich... Die wussten ja nahezu alles... Wie machten sie das nur?

„Gute Frage...“ Blaise griff das Thema sofort auf. „Wo selbst ich und Montague nichts gesehen haben... Und wo ihr doch mit keinem Ton rausgerückt habt, was passiert ist.“ Sein Blick war anklagend auf das Paar gerichtet. Draco zuckte mit den Schultern.

„Was schaut ihr so ernst?“ Pansy stieß zu der Gruppe hinzu und wurde mit knappen Worten von Blaise aufgeklärt.

~*~*~*~

Hermione war es schließlich, die sie vorwärts drängte, damit sie wenigstens nicht zu spät zum Unterricht kamen. Sie wandte sich im Laufen an Harry. „Welchen Zauber hast du angewendet?“

Er lächelte nur, schwieg.

„War es der Opprimere?“

Noch immer antwortete Harry nicht und sie seufzte. Dieser Junge hatte inzwischen einfach viel zu viele Geheimnisse vor ihnen. Viel zu viele.

„Ich werde die Zwillinge fragen.“, drohte sie und Harry grinste.

„Das werde ich auch tun.“, erklärte er. Er fand es unfassbar, dass die Zwillinge ihn... oder Draco offenbar beobachteten. Das war ja wohl nicht wahr!

Sie hatten den Klassenraum erreicht, so ziemlich als letzte, aber dennoch war Tonks sofort da. „Harry! Harry! Was habt ihr bloß gemacht?“, plapperte sie sofort aufgeregt drauf los. „Sevi war gestern... Oh...“ Sie verstummte, wurde rot und stolperte zurück, als ihr der Fehler bewusst wurde, dass sie ja gar nicht allein waren. „Ui, das war jetzt nicht gut. Setzt... Setzen Sie sich schnell, die Stunde fängt jeden Augenblick an!“

Harry starrte sie an und musste sich ein Lachen verkneifen, das dem Weinen die Show stahl. Verflücht, warum konnte sie sich denn nicht beherrschen? Was sollten denn die anderen denken?

Ein kurzer Blick in die Runde offenbarte gemischte Gefühle, wo das Misstrauen überlag.

„Nett.“, sagte Harry, dann zog er Draco weiter zu ihren Sitzen und schob eine ob der Andeutung der Lehrerin blasse Hermione in seine Bankreihe, die sich neben einer ebenfalls leicht verwirrten Pansy fallen ließ. Der verwirrte Ron, schon in der letzten Stunde seines Platzes beraubt, musste sich neben Blaise und Draco setzen. Harry seufzte schwer. Das sah nach einer neuen Erklärungsrunde aus...

Tonks startete den Unterricht, mindestens so aufgeregt und konfus wie immer. Duell. Duell, Duell, Duell... Aber wenigstens lehrte sie zuvor noch einen neuen

Zauber... Es war ein Feuerangriff... Schön anzusehen...

~*~*~*~

Draco sah wie gewohnt in diesem Unterricht auf Harrys Rücken und doch... war es anders. Ganz anders. Da war dieses Kribbeln im Bauch und der Wunsch, ihm näher zu sein... Blaise neben ihm grinste die ganze Zeit vor sich hin. Er hatte sichtlich seinen Spaß an dieser neuen Seite Dracos.

Der schwarzhaarige Slytherin schnappte sich schließlich sein Gedankenbuch und kritzelte eine Nachricht hinein. Dumm eigentlich, weil Ron gar nicht so weit weg saß, aber dennoch... Man konnte das ja hören und Gedanken war schließlich unhörbar.

Was hältst du eigentlich von der Sache mit Draco und Harry?

~*~*~*~

„Uh?“ Ron drehte sich fragend zu ihm um, hielt mitten in der Bewegung des neuen Zaubers inne, den natürlich mal wieder nur Hermione und Draco sofort geschafft hatten. Inzwischen hatten auch ein paar andere ihn hibekommen, Blaise, Harry, Seamus... Er nicht. Und Blaises Frage hatte ihn erschreckt.

Als der Schwarzhaarige auf sein Buch tippte, war ihm klar, dass er nicht auf herkömmliche Weise gefragt hatte, also antwortete er auf genau die gleiche ungewöhnliche Art, nachdem er sein Buch herausgeholt hatte. *Ich weiß nicht.*, gab er überlegt zurück. *Harry... scheint zufrieden. Und Draco... ebenfalls.* Noch immer traute er dem Braten nicht so ganz, aber das war nichts, was er Blaise sagen musste. Er hatte schon einmal klar gemacht, dass er Draco vertraute... und er musste zugeben, dass er ganz knapp davor war, es auch wirklich zu tun.

~*~*~*~

Du traust Draco noch nicht so recht., stellte Blaise ruhig fest. Es überraschte ihn nicht. An Rons Stelle würde er Draco wahrscheinlich auch nicht trauen. Er hatte zuviel getan... Zuviel in den letzten vier Jahren...

Blaise beobachtete den Blondinen aus dem Augenwinkel. Und doch... hatte er sich verändert. Es war faszinierend, dass so etwas auch dann eintreten konnte, wenn man gar nicht mehr damit rechnete.

~*~*~*~

Ron seufzte. *Ja.*, gab er zu. *Aber ich werde mir nicht anmaßen, Harry in Frage zu stellen. Er liegt häufiger richtig bei Menschen als ich. Er ist jemand, der es spürt, wenn etwas nicht stimmt.* Jedenfalls glaubte er, das festgestellt zu haben.

Hinter ihnen schoss ein Flammenstrahl in die Luft. Wunder, oh Wunder, Goyle hatte den Zauber auch geschafft... Missmutig versuchte Ron es noch einmal.

~*~*~*~

Blaise lächelte leicht. Immerhin vertraute Ron Harry... Und dann würde er schon noch lernen, Draco auch zu vertrauen... Das brauchte schlichtweg Zeit. Und gerade Ron hatte von Draco auch einiges einstecken müssen. Kunststück, dass das nicht so

einfach ging...

„Mr Zabini, Mr Potter... Sie beide als nächstes bitte.“ Tonks winkte die beiden Schüler nach vorne.

Blaise brauchte einen Moment, ehe er kapierte, dass er gemeint war. Moment mal... Er - gegen Harry? Na, das konnte ja ein Desaster werden... Wenig begeistert griff er nach seinem Zauberstab und stand auf.

~*~*~*~

Harry starrte Tonks ebenfalls nur ein paar Sekunden an. Gegen Blaise? Kämpfen gegen... Blaise? In einem echten Duell? So, dass er gewann? Kämpfen war ja nicht schlecht, aber... gegen einen Freund?

Er erhob sich, als er von Hermione den Ellbogen in die Seite bekam. Die Klasse war ganz still geworden. Ganz leise. Kein Gespräch mehr, sie hatten die Übungen unterbrochen. Angst stand auf den Gesichtern. Das letzte Mal, als Harry gekämpft hatte, war die halbe Klasse beinahe draufgegangen... Und da bei Dracos zweitem Kampf nichts mehr passiert war, musste es doch an Harry gelegen haben, oder?

Harry lächelte seinem Gegner aufmunternd zu, als sie auf die markierten Plätze gingen. „Hart aber fair.“, sagte er bestimmt, ließ seine Augen diese Feststellung zur Frage werden. Wenn er schon kämpfte, dann wollte er auch was davon haben. Er wollte mehr lernen, mehr, viel mehr... Und er wusste, dass Blaise nicht schlecht war...

~*~*~*~

„Hart aber fair.“, bestätigte Blaise und grinste. „Zeig, was du kannst.“

Er nahm Haltung an, wartete noch bis Harry so weit war und dann... „Expelliarmus!“ Simpler Auftakt. Und eine gute Gelegenheit gleichzeitig seinen eigenen Schutzzauber hochzuziehen. Er war gespannt, was Harry tun würde.

~*~*~*~

Draco betrachtete das Geschehen angespannt. Als Tonks die Namen genannt hatte, war das für ihn wie eine Eisdusche gewesen. Harry gegen Blaise... Zugleich war er auch froh, dass er nicht mehr dort vorne stehen und gegen Harry kämpfen würde. Zu gefährlich. Dafür hatte Dumbledore garantiert gesorgt... Noch einmal würde ein solcher Zusammenprall garantiert nicht so glimpflich ausgehen.

~*~*~*~

Harry lachte trocken. „Damit willst du mich kriegen?“, fragte er, blockte und grinste dann. „Algere ilico!“, rief er und schickte nur einen Augenblick den Terroris Glacis hinterher. Blaise war ja schnell, das musste man ihm lassen.

~*~*~*~

lek. Eis. Viel Eis. Blaise blockte die beiden Sprüche und schickte im Gegenzug einen netten kleinen Feuerzauber auf Harry, dicht gefolgt von einem wahren Regen an weiteren Feuerzaubern. Alle, die er aufbieten konnte.

~*~*~*~

Harry grinste und zog eine Wasserwand vor sich hoch. Die einzige Möglichkeit, Feuer zu blocken. Dummerweise konnte er nicht angreifen, solange diese Mauer Bestand hatte, weil er sie halten musste... Vertrackt! Aber der Ausweg lag so nahe, dass er schon fast lachhaft war...

Ein Schritt zur Seite, Zauber fallen lassen und Feuer entgegenschicken. Der neue Zauber. Wundervoll anzusehen. Wie ein Feuerspucker auf dem Jahrmarkt, nur ohne stinkendes Öl...

Und dann noch... „Staminieus!“ Und schon kamen aus seinem Zauberstab feine, spinnennetzartige Fäden wie weiße Seide. Ihr Ziel war nicht etwa Blaise selbst, es war sein Umhang und seine Füße. Sie wollten ihn am Boden fest ketten.

~*~*~*~

Den Feuerzauber konnte Blaise problemlos abwehren - das hatten sie schließlich heute erst gelernt -, aber die Fäden sah er zu spät. Er quietschte auf, als er sich auf einmal unangenehm an den Boden gebunden fühlte. Nicht nett...

Er warf Harry kurz einen vorwurfsvollen Blick zu und schickte ihm einen Cuspis Terror entgegen, um den Gryffindor mit diesem Hagel aus Kaktusstacheln zumindest lange genug zu beschäftigen, bis er sich hier befreit hatte. Verflixt. Das war jetzt wirklich eine dumme Situation...

~*~*~*~

Harry lächelte, doch das Lächeln verblasste, als er es nur knapp schaffte, den Stacheln auszuweichen. Eine davon streifte ihn noch an der Hand, doch das war Unvorsichtigkeit, denn noch im Ausweichen hatte er den nächsten Zauber gestartet, um Blaise nicht die Möglichkeit zu geben, sich zu befreien. Es war einfach Risiko. Eine ausladende Bewegung.

Harry zog mit dem Zauberstab einen großen Kreis vor dem Körper und augenblicklich sprühten golden leuchtende Kugeln aus seinem Stab und stoben von ihm weg in alle Richtungen, große, kleine, mittlere... Und das alles ohne ein Wort. Nur seine Augen leuchteten mit diesen Kugeln um die Wette. Risiko...

~*~*~*~

Fasziniert blickte Blaise den Leuchtkugeln entgegen. Beinahe wie Glühwürmchen... Aber... was bewirkte das? Seine Schutzzauber wirkten zwar, aber... Was sollte das? Er war verwirrt - und wurde unaufmerksam.

~*~*~*~

Draco beobachtete das Geschehen mit stetig wachsender Faszination. Er hatte unwillkürlich den Atem angehalten, als Harry von einem der Stacheln gestreift worden war, doch es war offenbar nichts geschehen... Und jetzt der Glühwürmchenzauber.

Ihm schien das Herz einen Augenblick stillzustehen. Abrupt fühlte er sich in diese Nacht zurückkatapultiert. Zurück an den See, zurück zu diesen Glühwürmchen. Sein

Bauch zog sich zusammen und er wusste nicht genau warum. Zu dem Zeitpunkt war er doch noch nicht in Harry verliebt gewesen, oder? ...vielleicht, vielleicht doch. Auf einmal holte ihn das ein, was er Snape gesagt hatte. *Ihn nicht*. Bereits zu dem Zeitpunkt und vielleicht noch viel länger... Ohne es zu bemerken...

~*~*~*~

Harrys Grinsen wurde frech, als er, Blaises momentane Verwirrung über diesen einfach nur sinnlosen Zauber ausnutzend, blitzschnell auf Blaise zuging und ihm mit spitzen Fingern den Stab aus der Hand zupfte.

„Gewonnen.“, sagte er freundlich.

~*~*~*~

„Du...“ Blaise starrte den Gryffindor einen Augenblick lang fassungslos an und musste dann lachen. „Du bist echt... genial...“, grinste er. „Wirklich genial...“

Auch der Rest der Klasse brach in Gelächter aus.

Draco war der einzige, dessen Miene keine Belustigung zeigte, sondern allein von seiner Nachdenklichkeit zeugte. Er nickte Blaise zu, der, noch immer lachend, nun zu ihm zurückkam, aber zugleich... Zugleich waren seine Gedanken weit fort. Er sah Harry an und im gleichen Augenblick geisterten zwei Worte in seinem Kopf herum: Seit wann?

~*~*~*~

Harry kehrte ebenfalls zu seinem Platz zurück, freute sich darüber, dass seine Finte so wunderbar funktioniert hatte. Wenn er das komplettieren konnte, dann würde ihm das gegen die Todesser eine gute Hilfe sein. Tonks war am Jubeln und erfreute sich wie ein kleines Kind an den netten Leuchtbällen, während die Klasse wie ein Bienennest summte. Aber Harry nahm es plötzlich nicht mehr wahr. Er hatte Dracos Blick bemerkt.

„Hey...“, sagte er leise, ließ sich mit einem Knie auf seiner Bank nieder, sah ihn aber immer noch an. „Ich dachte, du freust dich über den Zauber.“ Er fand es ein bisschen schade, dass Draco nicht mit ihnen lachen konnte. „Was ist los?“

~*~*~*~

Draco sah den Gryffindor einen Augenblick lang stumm an und lächelte dann. „Nichts. Ich habe nur nachgedacht.“ Sein Lächeln wurde weicher, verlor aber nicht an Melancholie. Das Kinn in die Hände gestützt, betrachtete er Harry weiter und konnte spüren, wie sein Herz auf ihn reagierte, ja, sein ganzer Körper, sein Geist, alles an ihm...

„Ich mag den Zauber... Denkst du dann auch an den See?“ Dieser Gedanke war noch immer da, dennoch hatten sich diese bohrenden zwei Worte nicht entfernt. Längst nicht... Seit wann?

Um sie herum herrschte vollkommene Ausgelassenheit und alle waren mit diesen goldenen Kugeln beschäftigt. Niemand schenkte ihnen Aufmerksamkeit. Selbst der Rest ihres Sextetts war abgelenkt.

abranka:

Warrington ist ein Mistkerl... So eine Behandlung hat er verdient. *heftignick*
Und ich liebe es, Duelle zu schreiben. Das macht Spaß. *_*
mitdemzauberstabrumfuchtel *shi-chanzumduellaufforder*

Shirokko:

verständnislosaufdenstabstarr

Ich versteh noch immer nicht, warum man eigentlich Zauberstäbe braucht... Wenn man die Magie doch in sich hat, dann sollte es doch reichen, sich das zu wünschen, was man will, damit die Magie wirkt... Aber okay...

Duelle schreibe ich allerdings gar nicht gerne. Es ist nicht leicht und wird schnell langweilig... Außerdem... ich bin gegen Gewalt in jeglicher Form und kann Kämpfe nicht ausstehen. *schmusenkommt* Auch dann nicht, wenn sie als Spaß gemeint sind...

Okay, Leute, ich denke, es wird wieder einmal Zeit für unsere Benutzungsumfrage... ^^
Seid ihr bereit? Kennt ihr die Regeln noch? Wenn nicht: hier sind sie noch mal!

Also, jeder der sechs Charaktere (Harry, Draco, Hermione, Pansy, Ron und Blaise) soll von euch eine Beliebtheitsnote (von 1 bis 6 bekommen, wobei 1 am beliebtesten ist...) bekommen. Es können auch zwei die gleiche Note bekommen.

Die zu benotenden Charaktere sind:

Harry:

Draco:

Hermione:

Pansy:

Ron:

Blaise:

Wir hoffen, wie immer, auf rege Beteiligung!